



Esnault, Freie Universität Berlin, Institut für Mathematik
Arnimallee 3, 14195 Berlin

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hélène Esnault
Einstein Professor

FB Mathematik und Informatik
Institut für Mathematik
Arnimallee 3
14195 Berlin

Telefon +49 30 838 75 441 (75386)

Fax +49 30 838 75 404

E-Mail esnault@math.fu-berlin.de

Internet <http://www.mi.fu-berlin.de/users/esnault/>

Danksagung

23. September 2019

Als mein Vater im Dezember 1989 starb, einen Monat nach dem Mauerfall, fand ich in seinen Sachen eine Hülle mit der Urkunde zur Verleihung der *Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933-1945 an Paul Esnault* vom 10.9.1965. Die Medaille habe ich nicht gefunden, das Siegel war das der DDR. Es war die erste deutsche Medaille, die an den Namen Esnault verliehen wurde.

Zu einer Zeit, in der es Eckart Viehweg wegen antideutscher Ressentiments unmöglich war, eine Stelle in Frankreich zu bekommen, hat mich das Max-Planck Institut in Bonn empfangen. Ich bin dem Max-Planck Institut in Bonn, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Universität-Gesamthochschule Essen, der Freien Universität Berlin dankbar, dass sie mir ermöglicht haben, mich wissenschaftlich zu entfalten und dabei mit Eckart bis zu seinem Tod an einem gemeinsamen Ort leben zu können.

Ich bedanke mich bei der Deutschen Mathematiker Vereinigung für die Verleihung der Cantor Medaille. Es ist eine grosse Anerkennung für mich, vor allem für die Mathematik, die ich versuche, zu entwickeln. Ich kann die 43 Coautoren nicht alle auflisten. Ich möchte mich aber stellvertretend bei den jüngsten unter ihnen persönlich bedanken, mit denen ich mathematische Träume geteilt habe, und versucht habe, neue Ideen zu verwicklichen. Mein tiefster Dank geht (alphabetisch) an Michael Groechenig, Moritz Kerz und Olivier Wittenberg.